

Herzlich Willkommen  
zur Jahres-Presskonferenz des

BVI Bundesverband Investment  
und Asset Management e.V.

am 8. Februar 2010  
in Frankfurt am Main



# Neue BVI-Investmentstatistik optimiert bisherige Formate

## **BVI-Absatzstatistik**

Schwerpunkt auf

- Publikumsfonds (mit Darstellung der Assetklassen)
- Absatzmarkt Deutschland

## **BVI-Gesamtstatistik**

Schwerpunkt auf

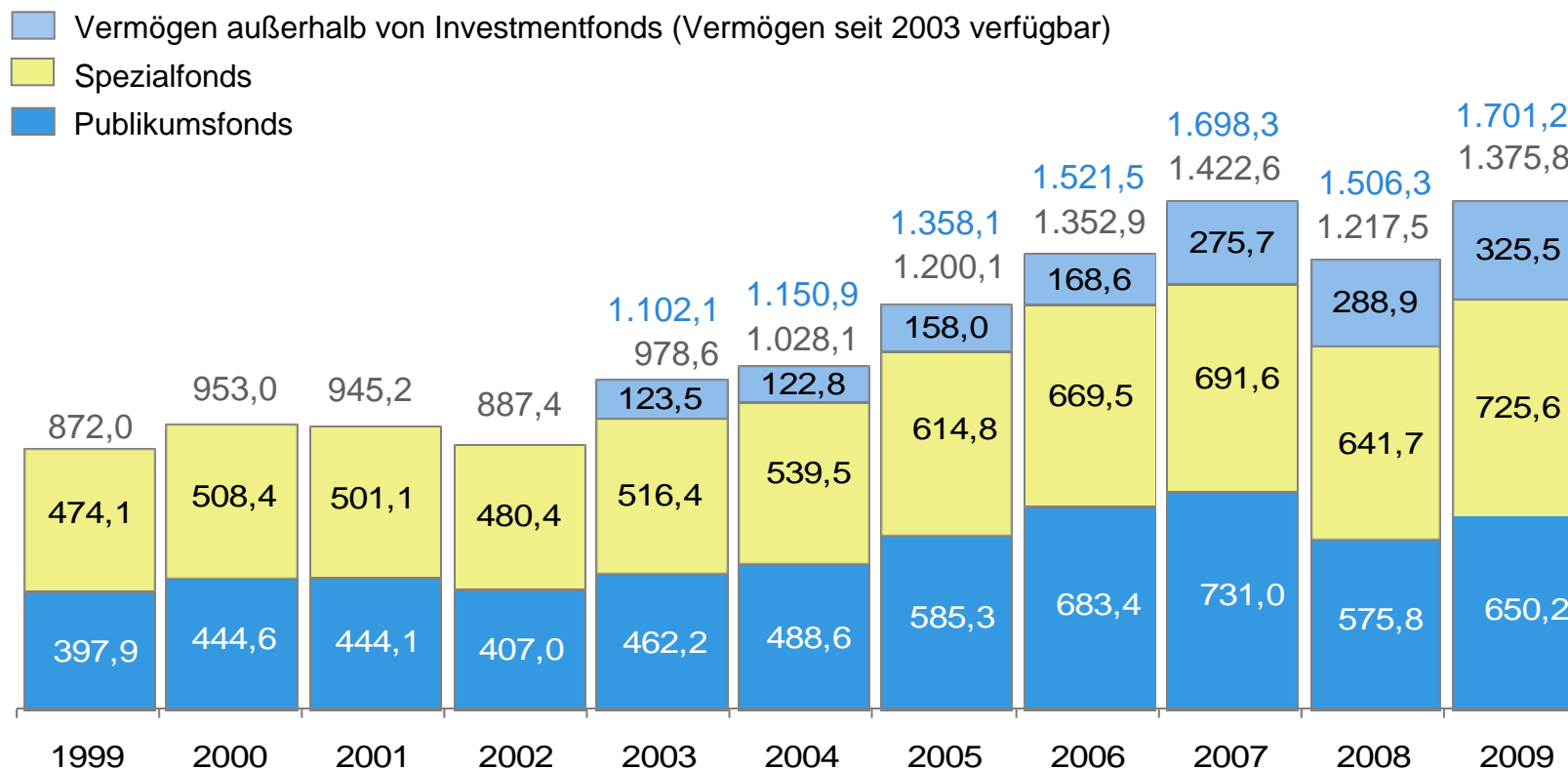
- Gesamtmarkt von Publikumsfonds, Spezialfonds und Vermögen außerhalb von Investmentfonds
- Dienstleistungen Administration und Portfoliomanagement

## **BVI-Investmentstatistik**

- Überblick zum Gesamtmarkt der Publikumsfonds (inklusive Assetklassen), Spezialfonds und Vermögen außerhalb von Investmentfonds
- nach Produktkategorien und Anbietern gegliederte Übersichten mit Angaben zu Bestand, Netto-Mittelaufkommen und „Anzahl“ sowie Absatzmarkt Deutschland, Aufgeland Deutschland und Portfoliomanagement aus Deutschland

# Verwaltete Assets sind kräftig gestiegen

(in Mrd. Euro)

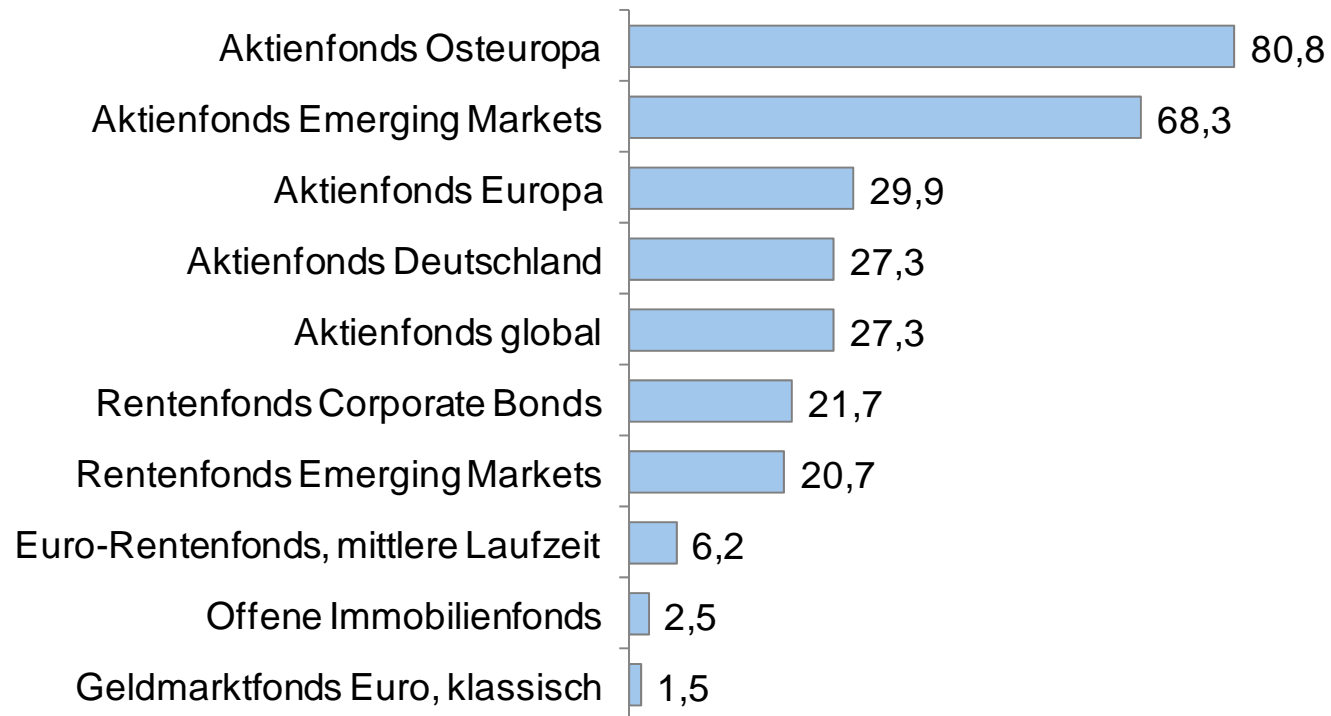


Summenwerte in blau: inklusive Vermögen außerhalb von Investmentfonds;  
 Angaben seit 2006 inklusive ausländischer Fonds mit Absatz in Deutschland;  
 Summenwerte können durch Rundungsdifferenzen abweichen; Angaben Stichtag: jeweils Jahresultimo; Quelle: BVI



# Für Anleger konnte 2009 kaum besser laufen

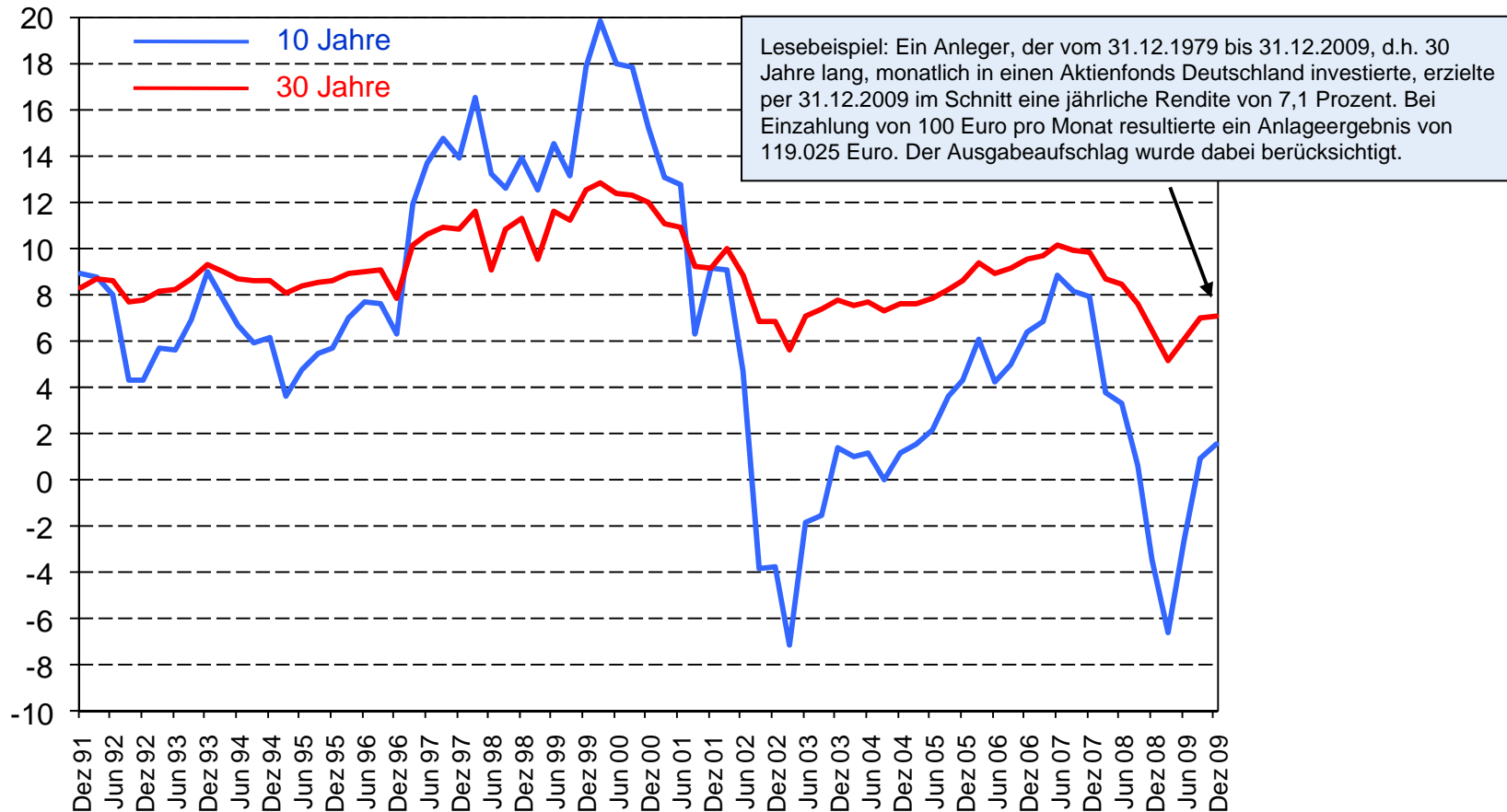
(prozentualer Zuwachs im Einjahres-Zeitraum)



Angaben sind Gruppenmittelwerte von Publikumsfonds; Stichtag: 31. Dezember 2009; Quelle: BVI

# Längere Sparplanlaufzeit mildert zwischenzeitliche Börsenschwächen ab

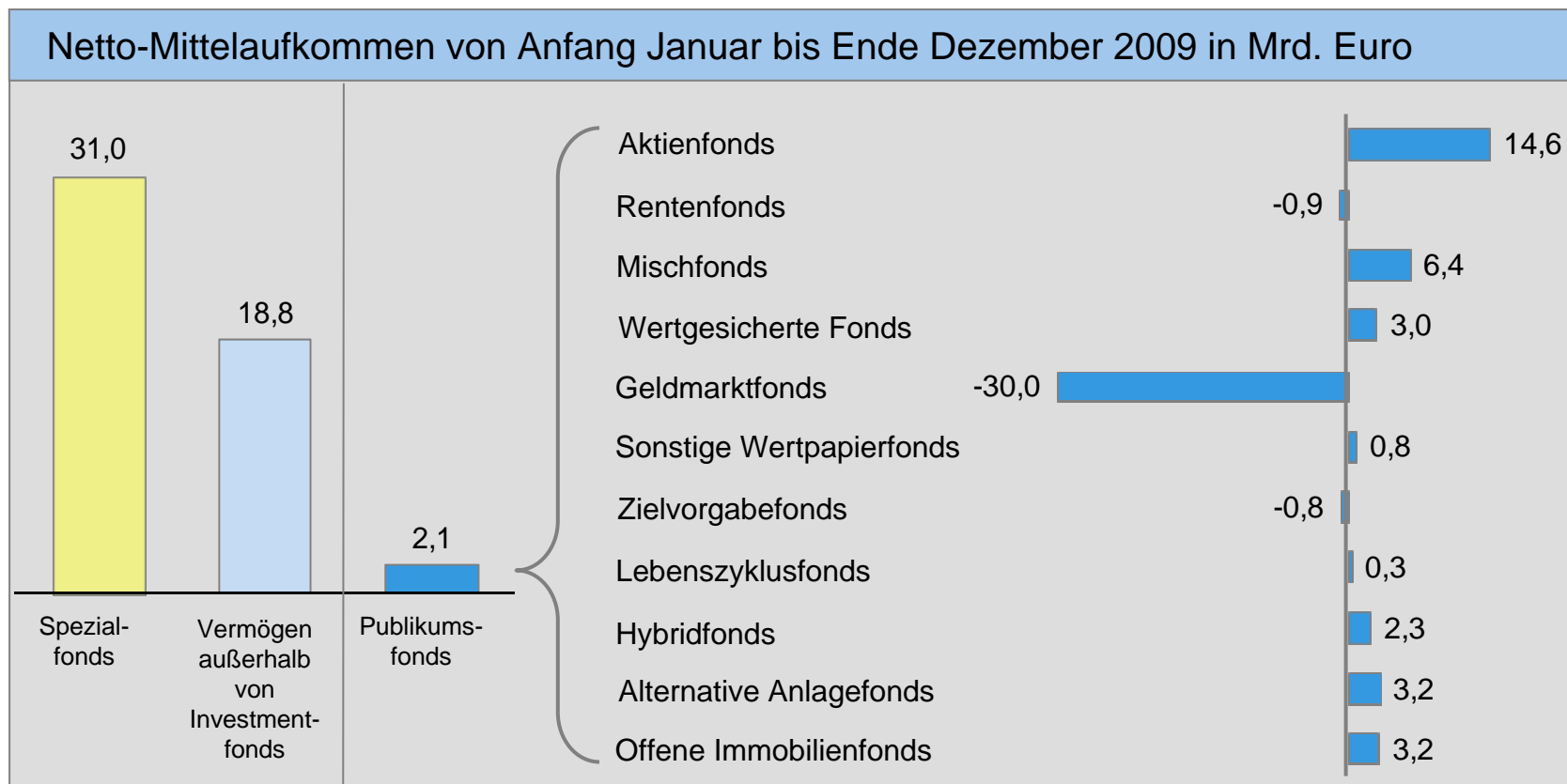
(Ergebnisse Sparpläne Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland; in Prozent p.a.)



Diese Grafik stellt rollierend alle stichpunktbezogenen Sparplan-Resultate nach 10- und 30-jähriger Laufzeit dar. Somit ist jedem einzelnen Ergebnispunkt ein entsprechender Sparzeitraum vorangegangen, der nicht dargestellt ist. Stichtag: jeweils Monatsende; Quelle: BVI

# Neugeschäft gewinnt an Fahrt

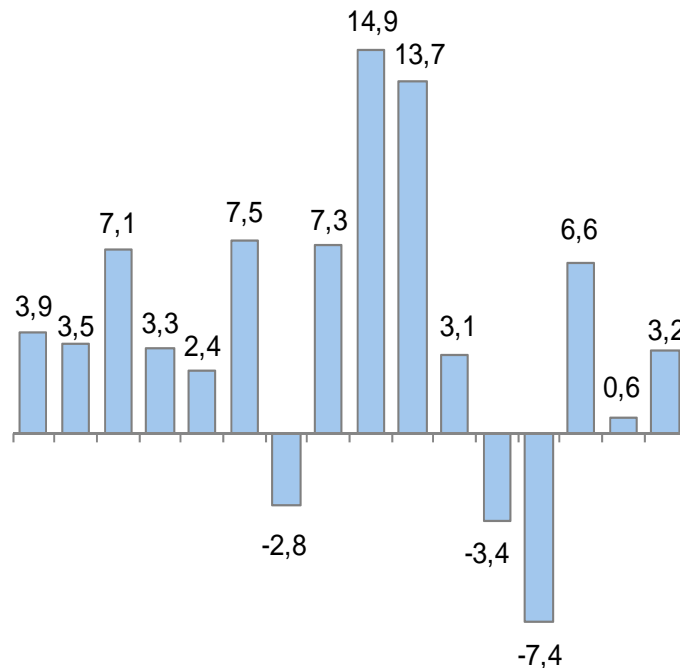
## 52 Mrd. Euro Zuflüsse in 2009 – starkes Standbein im institutionellen Geschäft



Quelle: BVI

# Offene Immobilienfonds als wertstabile Anlage geschätzt

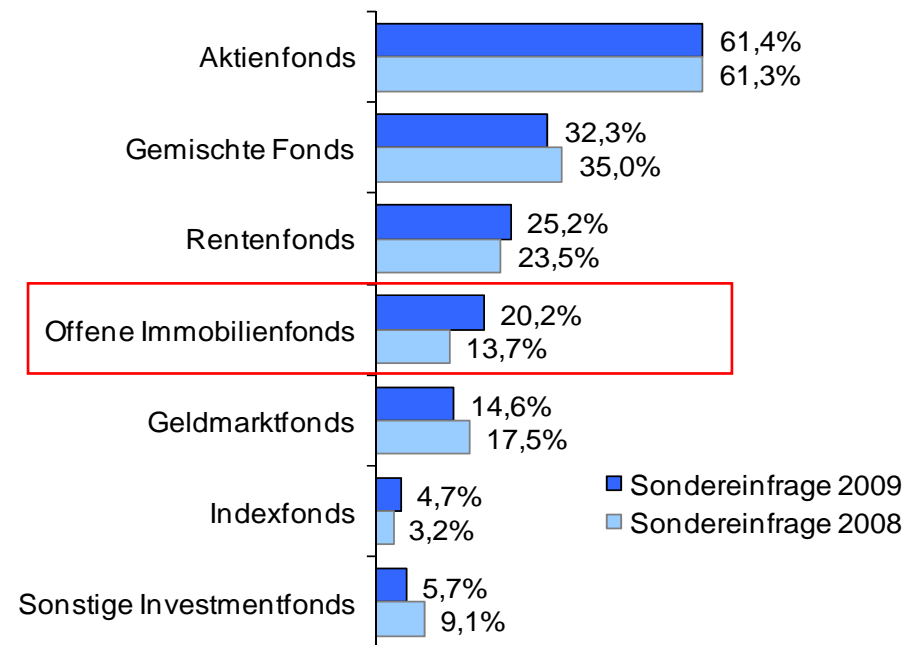
**Netto-Mittelaufkommen Offener Immobilien-Publikumsfonds in Mrd. Euro**



94 95 96 97 98 99 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09

Quelle: BVI

**BVI-Umfrage:  
Welche Investmentfondsarten besitzen Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes?**



gestützte Umfrage; Mehrfachantworten möglich; Befragung von 767 Investmentfondsbesitzern; Quelle: GfK

## Offene Immobilienfonds: Ausblick

- Aufgrund steigender grenzüberschreitender Kapitalströme werden Renditen einzelner OIFs stärker schwanken.
- Produktwahrheit, -klarheit und Transparenz: OIFs konkurrieren mit anderen Immobilienanlagen und nicht mit Girokonto oder Tagesgeldanlage.
- Tägliche Verfügbarkeit ist für typischen Privatanleger wichtig und deshalb beizubehalten.
- BVI-Lösungspaket zur Liquiditätsoptimierung: Koalitionsvertrag der Bundesregierung stimmt zuversichtlich, dass die notwendigen Reformen schnell angegangen werden.

## Bedeutung der Branche wird in politischer Diskussion unterschätzt

Zahl der Investmentfonds	10.439
Zahl der BVI-Mitgliedsgesellschaften	87
Zahl der BVI-Infomitglieder	110
Assets under Management	1.701,2 Mrd. Euro

- Kapitalanlagegesellschaften unterstützen private Anleger bei der allgemeinen Vermögensbildung und im Aufbau von Altersvorsorgekapital
- Investmentfonds finanzieren Unternehmen und Staat mit Eigen- und Fremdkapital
- Kapitalanlagegesellschaften spielen als Arbeitgeber eine wichtige Rolle:
  - Beschäftigte direkt bei Gesellschaften: rund 12.000
  - Beschäftigte im Fondsvertrieb: über 300.000
  - weitere Beschäftigte bei spezialisierten Dienstleistern der Investmentbranche (z.B. Depotbanken, Wirtschaftsprüfern, Finanz-PR-Agenturen)

# Stärkung des Standortes Berlin und offener Dialog mit der Politik

Themen (beispielhaft):

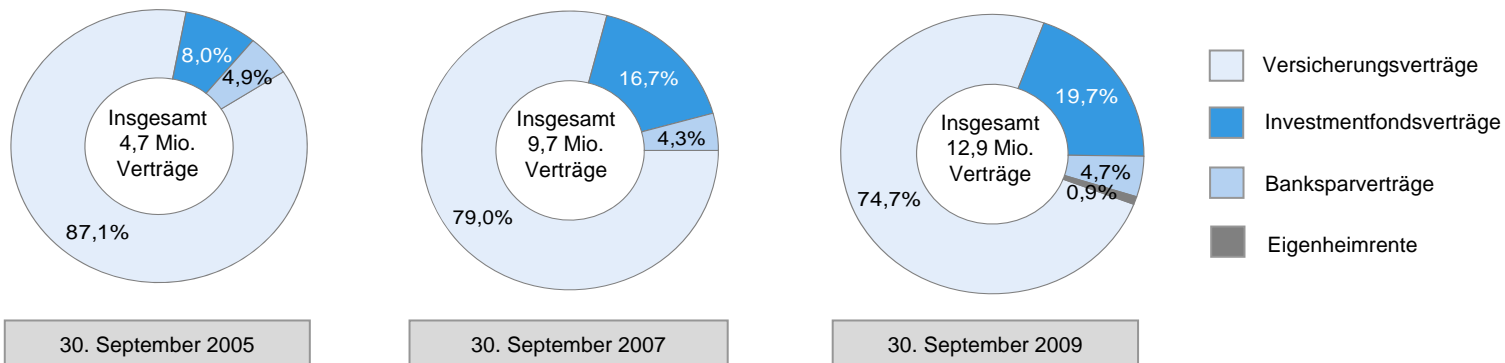
- Altersvorsorge
- Aktuelle Gesetzgebungsverfahren wie AIFM-Richtlinie
- Anlegerschutz und finanzielle Allgemeinbildung
- Einzigartige Produktqualität bei Investmentfonds

## Altersvorsorge: Alte und neue Wahrheiten

- Staatliche Rente genügt nicht
- Mix aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren
- Kapitaleinkünfte sind demografiesicher
- Hebel „Rendite“ bleibt unverzichtbar
- Vergleichbare Bedingungen für vergleichbare Produkte notwendig
- Als reines „KAG-Produkt“ ist Direktfondsrente gute Ergänzung zum bestehenden Angebot in der privaten Altersvorsorge

## Direktfondsrente bringt neue Impulse in betriebliche Altersversorgung

- Direktfondsrente lehnt sich an Direktversicherung an
- Versorgungsträger ist eine Kapitalanlagegesellschaft
- keine zusätzliche Insolvenzabsicherung durch Pensionssicherungsverein erforderlich
- Beitragsgarantie wie bei Riester-Rente; Riester-Fonds erfolgreich etabliert:

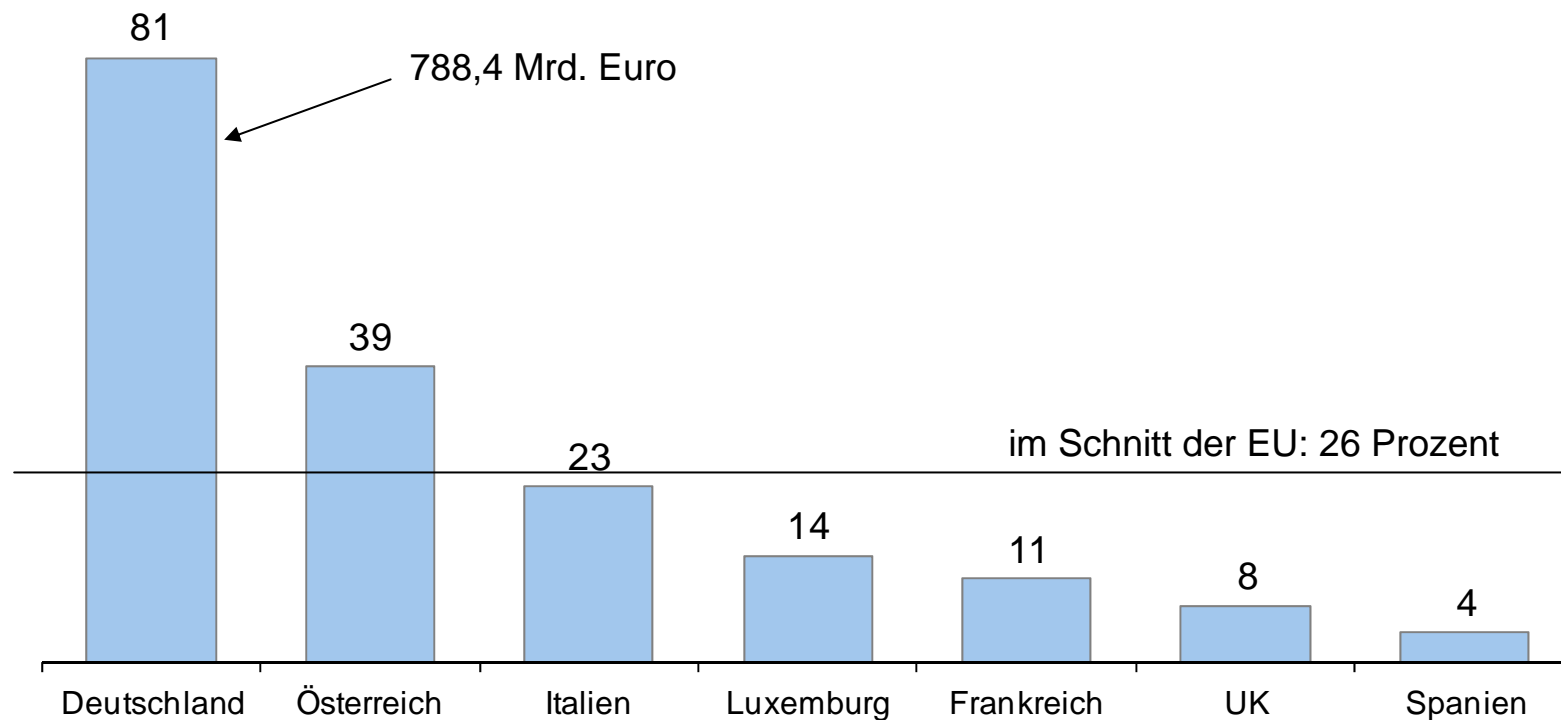


Angaben zu Versicherungsverträgen sind inklusive fondsgebundener Versicherungen. Quellen: BVI, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- Direktfondsrente führt zur Erhöhung des Verbreitungsgrades in der betrieblichen Altersversorgung

# AIFM-Richtlinie: Deutsche Investmentfonds sind am stärksten von den Plänen betroffen

Anteil von „nicht in der EU harmonisierten“ Investmentfondstypen (inländische „Nicht-UCITS“) am verwalteten Vermögen in Prozent



Stichtag: 31. März 2009; Quelle: EFAMA

# Verbraucherschutz und finanzielle Allgemeinbildung



## Wettbewerbsneutrale Regulierung

- Angleichung der Provisions-, Offenlegungs- und Steuervorschriften für vergleichbare Produkte
- Einheitlicher Standard für Art und Umfang der auszuweisenden Kosten und Renditen



Transparenz des Kapitalmarktes erhöhen



Förderung der finanziellen Allgemeinbildung

# Einzigartige Produktqualität bei Investmentfonds

1. Volle Konkurrssicherheit
2. Weitreichender Anlegerschutz
3. Hohe Transparenz
4. Gestreutes Risiko
5. Regulierte Preisermittlung
6. Hohe Vergleichbarkeit

# Leitbild schärft Profil gegenüber Öffentlichkeit und Anlegern



Chancengleichheit  
Treuhand  
Alter  
Anleger  
Finanzbildung  
Ins  
Transparenz

Nutzen  
Anlageerfolg  
Liquidität  
Rendite  
Risikostreuung  
Kosteneffizienz